

Ankündigung:

**WERNER FRITSCH
SENSE / HYDRA KRIEG**



„Sense“

Dienstag, 19. November 24

Werner Fritsch liest.

Karten reservieren:

<https://www.eventbrite.de/e/sense-hydra-krieg-von-werner-fritsch-tickets-1045378333737?aff=odcleoeventsincollection>

**„Hydra Krieg“
Dienstag, 26. November 24
Mit: Werner Fritsch
Christoph Nußbaumer
Andreas Lechner**

Karten reservieren:

<https://www.eventbrite.de/e/hydra-krieg-von-werner-fritsch-tickets-1045379396917?aff=odcleoeventsincollection>

*

**20:00 Uhr
(Einlass: 19 Uhr)**

*

***Karten an Abendkasse: 12€
Karten über eventbrite***

**Galerie & Bar Tor218 Artlab
Torstr. 218, 10115 Berlin**



Zu SENSE

Der Monolog SENSE schildert den Krieg in der Ukraine vor achtzig Jahren aus der Perspektive eines Bauern, der daran teilgenommen hat. Lukas Schnurrer schildert den so gnaden- wie sinnlosen Kampf und die russische Kriegsgefangenschaft. Noch immer ist Lukas erotisch besessen von den Ukrainerinnen, zugleich traumatisiert vom großen Morden. Aber auch die aktuelle Landwirtschaftspolitik bringt den alten Bauern auf die Barrikaden.

SENSE mit Hans Brenner als Lukas Schnurrer erhielt den Hörspielpreis der Kriegsblinden.

Werner Fritsch, der SENSE selber uraufgeführt hat am Schauspiel Bonn, wird den Monolog lesen.

Zu HYDRA KRIEG

Das Stück kreist um Medea, Jason und die Argonautenfahrt als Raubzug, der zeitenübergreifend einen islamistischen Terrorakt provoziert. Jason verläßt Medea, seine beiden Kinder und zieht in den Krieg. Der Krieg verändert Jason: Er wird der Todfeind seines Landes. Am Schluß sitzt Jonas, der einst Jason hieß, im Cockpit eines von ihm entführten Flugzeugs, um es gegen ein Gebäude zu steuern. Unter den Passagieren sind seine Kinder. Werner Fritsch schreibt den Medea-Mythos neu. Gleichzeitig versucht er, mit dem Text ins Zentrum einer

terroristischen Attacke vorzudringen. *Hydra Krieg* ist der kühne Versuch, Archaik und Aktualität zu verbinden. »Hydra Krieg« wurde in Linz uraufgeführt mit Käthe Reichel, der Muse Bertolt Brechts.

Es lesen u.a. Werner Fritsch, Christoph Nußbaumer, Andreas Lechner

Werner Fritsch, 1960 in Waldsassen/Oberpfalz geboren, hat seit den 90er Jahren insgesamt 44 Theaterstücke geschrieben, dazu Hörspiele und Prosa. Von seinem 24-Stunden-Film »Faust Sonnengesang« sind vier von insgesamt acht Teilen fertiggestellt. Das Werk wie auch andere im Gespräch genannte Stücke sind bei Suhrkamp als DVDs und als Bücher erschienen.

Kontakt:

Andreas Lechner

Galerie & Bar Tor218 Artlab (klub)

Torstr. 218

10115 Berlin

Tel: 030 622 06 585

Mail: tor218artlab@gmail.com

www.tor218artlab.de

www.berg-film.de

